



N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, den 18. November 2008 im Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung : 20.00 Uhr
Ende der Sitzung : 21.15 Uhr

Es sind anwesend:

von der SPD-Fraktion :

Willy Hawelky
(Vors. der Gemeindevertretung)
Horst Buxmann
Klaus Dieter Dascher
Petra Drexelius
Ulrich Lohnes
Hary Wölfelschneider

vom Gemeindevorstand :

Willi Kredel (Bürgermeister)
Horst Kaffenberger
Ernst Eidenmüller

Schriftführung:

Willi Schnellbacher

von der CDU-Fraktion :

Sandra Löw
Maria Tenhaef
Werner Krämer
Stefan Kurz
Wilfried Tymkiw

von der Grüne-Fraktion :

Leonhard Emig

von der FDP:

Helmut Müller

von der Verwaltung:

Roland Knahl
Gerhard Bender

Entschuldigt waren die Gemeindevertreter

Klaus Seigies, Dieter Villhard, Philipp Weiß
Peter Beck, Ulrike Fill, Thomas Contag

Entschuldigt vom Gemeindevorstand

Rolf Karg, Gösta Müller, Alfred Heist

TAGESORDNUNG :

1. Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2009
2. Informationen zur Dorferneuerung Böllstein
durch die Moderatorin Dorte Meyer-Marquart
3. Einbringung des Nachtragshaushaltsplanes 2008
4. Beschlussfassung über die haushaltsrechtliche Ermächtigung
zur Beschaffung des Digitalfunks für die Feuerwehren
5. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
6. Verschiedenes

Der TOP 1 wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Zusätzlich wird der TOP 7. -Niederschlagung von Forderungen- in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Zu Beginn der Sitzung stellt der Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt den neu hinzugekommenen Gemeindevertreter Horst Buxmann.

Zu TOP 2. Informationen zur Dorferneuerung Böllstein durch die Moderatorin Dorte Meyer-Marquart

Anhand einer Präsentation erläutert Frau Meyer-Marquart den Sachstand zur Dorferneuerung in Böllstein und beantwortet Fragen aus der Gemeindevertretung.

Zu TOP 3. Einbringung der Nachtragshaushaltsplanes 2008

Mit folgender Rede bringt Bgm. Kredel den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2008 ein :

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bringe hiermit den Nachtragshaushaltsplan 2008 ein. Mit diesem Haushalt verabschieden wir uns von der kameralen Buchführung. Ab dem nächsten Jahr gilt die Doppik. Die Haushaltspläne werden dann ein ganz anderes, gewöhnungsbedürftiges, Aussehen haben. Aber damit werden wir uns zu gegebener Zeit beschäftigen.

Der Entwurf des vorliegenden Nachtragsplanes wurde vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 13. November festgestellt.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan verändert sich der Verwaltungshaushalt auf 4.788.200 € (seither 4.814.500 €) und der Vermögenshaushalt auf 564.000 € (seither 547.400 €).

Wir haben in den Nachtrag alle Veränderungen aufgenommen, die zum jetzigen Zeitpunkt feststehen oder voraussehbar sind. Eventuelle weitere Korrekturen werden über die Jahresrechnung bereinigt.

Die Veränderungen sind bei den Haushaltsstellen einzeln erläutert. Auf einige Positionen möchte ich trotzdem näher eingehen.

Die Personalkosten bei der Verwaltung erhöhen nach Aufrechnung von Erstattungen um 35.000 €. Dies erklärt sich durch die tariflichen Lohnerhöhungen und die Einstellung einer Bediensteten im Zeitarbeitsverhältnis im Verbund mit der Gemeinde Fränkisch-Crumbach. Diese Kraft nimmt ausschließlich Arbeiten zur Umstellung auf die Doppik wahr.

Womit wir bei den nächsten Mehrausgaben sind, die im Zusammenhang mit der Doppik anfallen. Die Gemeindevertretung hat im Laufe des Jahres beschlossen, eine Fremdfirma mit der Bewertung eines Teils des Anlagevermögens zu beauftragen. Diese Kosten spiegeln sich im Nachtrag wieder.

Mehraufwendungen von 10.000 € fielen durch Sicherungsarbeiten an Wasserläufen in Birkert, Langenbrombach und der Schlucht im Herrenwäldchen an.

Die Fassaden- und Dachsanierung hier am Dorfgemeinschaftshaus wird voraussichtlich 25.000 € teurer als vorgesehen. Zu den bereits bekannten Mehrkosten für Auswechslung von Fenstern sind nicht vorhersehbare Sanierungsarbeiten an den Erkern zwingend erforderlich.

Ein Einbruch von 120.000 € ist bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Allerdings verringert sich dadurch auch die Gewerbesteuerumlage um 39.000 €. Aber unter dem Strich verbleiben immerhin 81.000 € Mindereinnahmen.

Erfreulich ist es, dass sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 60.000 € erhöht.

Durch die nicht unerheblichen Veränderungen im Verwaltungshaushalt verringert sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 92.000 €. Sie reicht aber immer noch aus, um den Haushalt auszugleichen. Allerdings erfordert dies eine zusätzliche Entnahme aus der Rücklage von 72.000 €.

Im Vermögenshaushalt gibt es nur zwei wesentliche Veränderungen:

-Der vorsorgliche Ansatz von 10.000 € für die Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten für den Bauhof wird ersatzlos gestrichen, da kein aktueller Bedarf besteht.

-Aus dem Verkauf eines Grundstückes in Langebrombach konnten 16.000 € eingenommen werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

soweit meine Ausführungen zum vorliegenden Entwurf des diesjährigen Nachtragsplanes. Er wird jetzt zunächst in den Fraktionen und am 2. Dezember im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung soll am 9. Dezember erfolgen.

Ich wünsche mir, dass der Nachtragshaushalt Euerer Zustimmung findet und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Zu Top 4. Beschlussfassung über die haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Beschaffung des Digitalfunks für die Feuerwehren

Dieser TOP führte zu kontroversen Diskussionen in der Gemeindevertretung.

So könne es nicht sein, dass das Land vorschreibe, den Digitalfunk einzuführen und die Kommunen sollen zahlen. Nach Auffassung von Frau Tenhaef können diese Vorgaben sogar auf die EG zurückzuführen sein. Da es alle Kommunen betrifft wird, so Bgm. Kredel, die Angelegenheit durch den Hess. Städte-und Gemeindebund als Vertreter der Kommunen rechtlich überprüft. Auch Gv. Lohnes will die Sache rechtlich geklärt wissen.

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung bei 2 Gegenstimmen die Verpflichtungsermächtigung über die Beschaffung des Digitalfunks für die Feuerwehren in Höhe von 100.000,- €.

-4-

-4-

Zu Top 5. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1. Ordnungspolizist

Mit dem Lehrgang zur Bedienung der Verkehrskamera bei der Polizeischule in Wiesbaden hat Mario Meder seine Ausbildung als Ordnungspolizist abgeschlossen. Mit der Überwachung des fließenden Verkehrs wird in Kürze begonnen. Die Firma TKS stellt hierzu ihre Kamera zur Verfügung.

2. Windenergie

Für die Windenergienutzung waren im Regionalplan Südhessen für den Odenwaldkreis ursprünglich 758 ha Fläche als Vorranggebiet vorgesehen (entspricht etwa 127 WEA). Aktuell sind noch 258 ha Fläche geplant (entspricht etwa 43 WEA). Als Standort ist weiterhin die Fläche im Eichels ausgewiesen.

3. Standortsuche für das Kreuz vom Weltjugendtag

Das Kreuz vom Weltjugendtag soll einen geeigneteren Standort als jetzt am Dorfgemeinschaftshaus erhalten. Die Gremienmitglieder können hierzu Vorschläge unterbreiten.

Zu TOP 6. Verschiedenes

a) Gv. Emig fordert erneut, dass die Mobilitätszentrale in Michelstadt auch sonntags öffnen soll. Bgm. Kredel will das in einem entsprechenden Schreiben anregen.

Weiterhin wird er auf Anfrage in Sachen Fotovoltaikanlage für die Sporthalle von Bgm. Kredel informiert, dass ein Antrag auf Landeszuschuß für Renovierungsarbeiten an der Sporthalle gestellt worden ist. Erst nach Bewilligung kann mit den Arbeiten begonnen werden.

b) Frau Tenhaef bemängelt die Wasserqualität in Langenbrombach. Insbesondere der Wasserhärtegrad von 10 sei hoch.

Bgm. Kredel erläutert hierzu, dass die Wasserqualität nichts mit dem Härtegrad zu tun hat, und außerdem das Wasser in allen bisher erfolgten Untersuchungen chemisch und bakteriologisch einwandfrei ist.

.....
H A W E L K Y

Vorsitzender der Gemeindevertretung

.....
SCHNELLBACHER

Schriftführer